

hoch fünf Dormagen

Das Kundenmagazin der evd

www.evd-dormagen.de Ausgabe 02.2019

*Einfach Strom
tanken per App*

ab Seite 04

**Urlaub vor der
Tür: CityBeach**

ab Seite 08

Dormagen *hoch fünf*

Das Kundenmagazin der evd dormagen präsentiert sich in ganz neuem Gewand: **modern und mit neuem Namen**, mehr Farben und Gestaltungselementen. Was mag sich wohl hinter der Zahl im Namen verbergen?

∞ „Sie haben es sicher schon bemerkt: Wir haben unser Kundenmagazin auf den Prüfstand gestellt. Das Ergebnis: eine deutliche optische Auffrischung. Dazu haben wir ihm auch noch einen neuen Namen verpasst“, erklärt Carina Backhaus, Pressesprecherin bei der evd.

ANSPRECHPARTNER NUMMER EINS

Ab sofort heißt es: Dormagen hoch fünf. „Die Zahl fünf steht für unsere Geschäftsfelder. Wir versorgen die Stadt und ihre Bürger zuverlässig und günstig mit Strom, Erdgas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Damit sind wir der Ansprechpartner Nummer eins bei all diesen fünf Themen“, sagt Klemens Diekmann, evd-Geschäfts-

führer. Mit der modernen Optik und den neuen Gestaltungselementen möchten wir noch lesefreundlicher werden. „Die Sorgfalt bei der Aufbereitung der Informationen sowie der Auswahl der Themen behalten wir selbstverständlich bei“, so Carina Backhaus. Wie gewohnt kommt es dreimal im Jahr zu Ihnen nach Hause.

WIR MÖCHTEN SIE BEGEISTERN

„Mit vielen interessanten Neuigkeiten, Geschichten, Hintergrundberichten, Informationen rund um unser Engagement und Veranstaltungstipps möchten wir Sie, liebe Leser, begeistern“, sagt Klemens Diekmann. „Blättern Sie doch einfach mal in Ruhe hinein.“ ∞



Dormagen hoch fünf: Carina Backhaus und Klemens Diekmann präsentieren den neuen Namen des Kundenmagazins.

KINO UNTER STERNEN

OpenAir Kino auf der Zonser Freilichtbühne – mit der evd.

Vom 1. bis 4. August finden zum ersten Mal die Zonser Kinonächte statt. Freuen Sie sich auf OpenAir Kino vom Feinsten auf der Zonser Freilichtbühne. Wir hoffen auf laue Sommerabende, um den Zuschauern im wunderbaren und einzigartigen Ambiente der Zonser Freilichtbühne erfolgreiche Kinofilme präsentieren zu können. Möglich ist dies dank der evd, die der Hauptsponsor ist.

MODERNE CHORMUSIK

„Rejoice!“ – „Freut euch!“

Der gemischte Chor hat seine musikalischen Schwerpunkte in der modernen Musik, inspiriert vom Rock, Pop, Jazz, Spirituals, Swing, Musical- und Filmmelodien.

Die nächsten Konzerte:

- 29. September, 14 Uhr
Michaelismarkt,
Rathausvorplatz
- 12. Oktober, 20 Uhr
Aula Bettina-von-
Armin-Gymnasium
- 13. Oktober, 17 Uhr
Aula Bettina-von-
Armin-Gymnasium

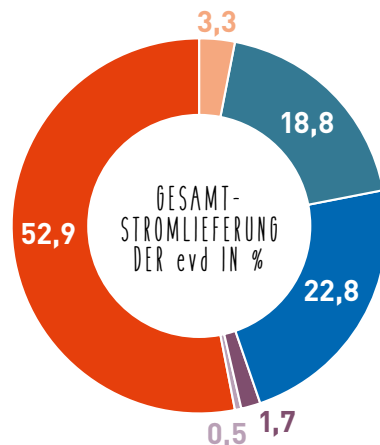
Karten gibt es in der City Buchhandlung auf der Kölner Straße, bei den Chormitgliedern und per E-Mail unter karten-rejoice@gmx.de

Eine gute Mischung

In Dormagen liegt der Anteil erneuerbarer Energien deutlich höher als im deutschlandweiten Vergleich. Dort tragen Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme 33,1 Prozent bei.

■ Kernkraft ■ fossile Energieträger
■ Kohle ■ erneuerbare Energien
■ Erdgas ■ erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG

Quelle evd, Stand 2017



200 Hektar

WALDGEBIET ODER 280 FUSSBALLFELDER – SO VIEL CO₂ SPART DER evd-SOLARPARK EIN. IN TONNEN SIND DAS JÄHRLICH GENAU 2.000.

ELEKTRISCH MOBIL

Strom tanken leichtgemacht

Es war noch nie so einfach: Dank der **TankE-App** fürs Smartphone „betanken“ Elektromobilisten ihre E-Autos bequem mit Strom – in Dormagen und Umgebung.

∞ Mehr als 80.000 Elektroautos sind auf Deutschlands Straßen unterwegs und täglich werden es mehr. Allein zwischen 2018 und 2019 hat die Anzahl der Elektrofahrzeuge um mehr als die Hälfte zugenommen. Und wo Elektroautos fahren, muss auch eine Ladeinfrastruktur vorhanden sein.

NEUES NETZWERK ERWEITERT INFRASTRUKTUR

Um den Elektromobilisten künftig einheitliche Lade- und Abrechnungsmöglichkeiten zu bieten, haben sich in Köln und Umland 14 nordrhein-westfälische Energieversorger zum sogenannten TankE-Netzwerk zusammengeschlossen. Damit haben die Dormagener E-Autofahrer die Möglichkeit, neben den evd-Ladesäulen in Dormagen auch die Ladeinfrastruktur anderer Versorger des Netzwerks in den umliegenden Städten zu nutzen. Zuständig für die Koordination des TankE-Netzwerks ist der Kölner Energiedienstleister und Versorger RheinEnergie. Er betreibt eine der bundesweit dichtesten Ladeinfrastrukturen für E-Fahrzeuge. Die evd ist eines der Gründungsmitglieder des TankE-Netzwerks.

EINFACH TANKEN PER APP

Dormagener Elektromobilisten mussten bisher bei der evd eine Tankkarte beantragen. Mit der konnten sie dann an den Ladesäulen der evd in Dormagen Strom tanken. Beim TankE-Netzwerk ist das Laden des Stromautos viel einfacher und bequemer: zum Beispiel per App. Die TankE-App ist für Android und iOS verfügbar und zeigt an, welche Ladesäule frei oder besetzt ist. Das Stromtanken ist auch mit der App weiterhin kostenfrei. Die evd treibt in Dormagen indes den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur weiter voran und prüft mögliche Standorte für weitere Ladesäulen im Stadtgebiet. ∞

Das Elektroauto zeigt an, wie viel Reichweite die Akkus bieten und wann man die nächste Ladesäule ansteuern sollte.



Weitere Informationen finden Sie unter
www.tanke.info • www.evd-dormagen.de/TankE



EINFACH VORFAHREN, STECKER IN DIE LADESÄULE UND INS AUTO, APP STARTEN UND ZURÜCKLEHLEN, BIS DIE AKKUS VOLL SIND.



Übersichtlich ist das Cockpit im BMW i3. Alle relevanten Daten hat man im Blick.



Drei Schritte bis zum Laden

Die **Smartphone-App** kann für Android-Geräte im Google PlayStore und für Handys mit iOS-Betriebssystem im Apple App Store heruntergeladen werden.

Weitere Infos und Downloadlinks unter <https://www.tanke.info/index.php/Tanke-App.html> oder nutzen Sie einfach den QR-Code.



1.

Tanke-Netzwerk-App im Google PlayStore (Android) oder im App Store (iOS) herunterladen.



2.

In der App die evtl. als Ihren lokalen Anbieter auswählen.



3.

Registrierung vornehmen.



Getankt werden kann auch per sogenannter Ad-hoc-Ladung. Darunter versteht man das Laden ohne vorherige Registrierung oder Anmeldung. Zu diesem Zweck sind an allen öffentlich zugänglichen Ladestationen Ad-hoc-Sticker angebracht.

Das Service-Team der evd im Kundenforum in der Mathias-Giesen-Straße (v.l.n.r.): Ivan Ardines (Leiter Energievertrieb), Sabine Klöcker, Elke Deuß, Axel Scheld-Holdt und Peggy Kaßner.



AUSGEZEICHNET

Die evd ist top!

Regionales **Engagement und Servicequalität** sind für die evd nicht nur Pluspunkte, sondern selbstverständlich. Zum dritten Mal in Folge wurde sie zum „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet – dieses Jahr in allen Sparten.

∞ Mit dem Siegel „TOP-Lokalversorger“ haben Kunden die Möglichkeit, einen transparenten und fairen Energieversorger auf Anhieb erkennen. Die Auszeichnung vergibt das Energieverbraucherportal, ein Tarifvergleichsportal, bei dem nicht nur der Preis, sondern unter anderem auch die Verbraucherfreundlichkeit, der Service sowie nachhaltiges und regionales Engagement als Kriterien zählen.

ENGAGEMENT FÜR DORMAGEN

Die evd ist in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge als „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet worden. Das Siegel gibt es seit 2008. Für das Jahr 2017 hat sich die evd erstmalig beworben. In diesem Jahr wurde sie nun wieder als „TOP-Lokalversorger“ in den Sparten Strom, Erdgas, Wasser und Wärme ausgezeichnet.

„Die evd tut viel für die Region und unterstützt Vereine, Kitas und Schulen sowie vielfältige Projekte im Bereich Sport und Kultur in Dormagen. Als lokaler Energie- und Wasserversorger liegt uns das Gemeinwohl am Herzen und wir enga-

gieren uns gerne vor Ort“, sagt Ivan Ardines, Leiter Energievertrieb bei der evd. Als nachhaltig handelndes Unternehmen investiert die evd in die eigenen Netze und somit in die Zukunft und Versorgungssicherheit.

Deshalb hat die evd auch den Ausbau des Glasfasernetzes in weiten Teilen Dormagens übernommen. Denn: „Schnelles Internet ist für Mieter und Eigentümer heute genauso wichtig wie die Strom-, Wasser- oder Wärmeversorgung“, fasst evd-Geschäftsführer Klemens Diekmann zusammen. Eine flächendeckende Versorgung mit Breitband-Internet stärkt natürlich auch den Wirtschaftsstandort Dormagen.

„Uns liegt das Gemeinwohl am Herzen. Danach richtet sich unser Engagement.“

Ivan Ardines, Leiter Energievertrieb

IMMER VOR ORT

Das Service-Team der evd im Kundenforum in der Mathias-Giesen-Straße 13 ist der persönliche Ansprechpartner für Kunden oder bei Fragen zu Energiedienstleistungen. ∞

Sonnige Aussichten

Der Solarpark der evd dient als Paradebeispiel für **klimateure** **Sonnenstromerzeugung** im Rhein-Kreis Neuss. Davon überzeugte sich eine Gruppe aus Kolumbien, um die Idee mit in ihre Heimat zu tragen.

Eine Chance für Dormagen, die Menschen und das Klima: Auf der stillgelegten Deponie in Gohr/Broich hat die evd 2016 einen 6,6 Hektar großen Solarpark gebaut – den ersten in Dormagen und den größten im Rhein-Kreis Neuss.

Die Leistung der Anlage reicht aus, um rund 800 Haushalte jährlich mit Strom zu versorgen. Da sie weniger Strom erzeugt, als nach Dormagen derzeit importiert wird, erfolgt keine Rückspeisung ins vorgelagerte Hochspannungsnetz. Der im Solarpark erzeugte Strom bleibt also zu 100 Prozent hier in Dormagen.

Das Sonnenkraftwerk bietet Dormagen die Chance, einen großen Schritt in Richtung umweltfreundlicher Energieerzeugung vor Ort zu gehen. Es liegt auf einem künstlichen Hügel – dort ist Dormagen der Sonne tatsächlich am nächsten – und hat eine Leistung von knapp drei Megawattpeak.

Gegenüber herkömmlicher Stromerzeugung wird die Umwelt dadurch um fast 2.000 Tonnen des klimaschädlichen CO₂ pro Jahr entlastet.

∞ Licht einschalten, Smartphone laden, am PC arbeiten, ganz gleich zu welcher Zeit – das ist für uns in Deutschland selbstverständlich. Strom gibt es rund um die Uhr. In anderen Ländern der Erde ist das Luxus. In Kolumbien zum Beispiel sind weniger erschlossene oder dünn besiedelte Gebiete und abgelegene landwirtschaftliche Anwesen nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Doch auch die Menschen dort sind auf Strom angewiesen. Gerade in diesen Gebieten liegt es auf der Hand, die Stromversorgung durch Photovoltaik sicherzustellen. So können abgelegene Häuser ihren Strom selbst vor Ort erzeugen und verbrauchen. Denn er bedeutet Lebensqualität: Ohne Strom läuft kein Fernseher, kein Ofen oder Computer. Der Rhein-Kreis Neuss ist Klimapartner kolumbianischer Gemeinden und trägt mit

seinem Know-how dazu bei, dass Nachhaltigkeitskonzepte und Klimaziele dort erreicht werden können. Um unter anderem mehr über Photovoltaik zu erfahren, besuchte eine Gruppe aus Campohermoso den evd-Solarpark auf der ehemaligen Deponie in Gohr/Broich. Die Gemeinde Campohermoso liegt rund 200 Kilometer von der Hauptstadt Bogotá entfernt.

ENGAGEMENT BEFLÜGELT

Falk Hesse und Carina Backhaus von der evd erklärten unter anderem dem Bürgermeister der 4.000-Einwohner-Gemeinde die Funktionsweise des Solarparks „sun dorado“. Neugierig ließen sich die Besucher Park und Sonnenstromerzeugung erklären, um das Wissen mit nach Kolumbien zu nehmen. „Der Besuch vermittelte uns einen guten Eindruck vom großen Einsatz für die erneuerbaren Energien im Rhein-Kreis Neuss. Das beflügelt auch unser Engagement für Projekte mit regenerativen Energien in Campohermoso. Schließlich geht es vor allem darum, die Güter der Natur zu schützen“, resümiert Bürgermeister Pedro Miguel López Vela. ∞



Die Besucher-Gruppe aus Kolumbien: (v. li.) Osmar Morales Novoa, Marcus Temburg, Edilfonso Garcia Mora, Pedro Miguel López Vela, Thiago de Carvalho Zakrzewski, Carina Backhaus, Falk Hesse.



Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter www.evd-dormagen.de/umwelt



Fotos Lothar Menzel (oben), Michael Hotopp (unten)